

Begriffe

- **Kartieren**
- **Kartographie**
- **Subjektive Kartographie**
- **Spatial Citizenship**

Kartieren

- Räumlich verortbare Sachverhalte zu einem bestimmten Zeitpunkt festhalten und abbilden
- Heuristisches Hilfsmittel bei der geographischen Forschung
- Grundlage ist eine topographische Karte (Katasterkarte) – Ist-Zustand
- Eintragen von Punktsignaturen (thematische Karte/Kartogramm)

Kartieren - Definition

- In Geographie versteht man darunter:

„Genaue geografische Auswertung von Vermessungen, Berechnungen oder fotogrammetrischen Aufnahmen durch maßstäbliches Auftragen von Punkten, Geraden und Kurven mit Kartiergeräten (Lineale, rechtwinklige Dreiecke, Anlegemaßstäbe, Winkelmesser, Kartiernadeln, Zirkel) auf Karton oder Folie als Grundlage für die nachfolgende zeichnerische Gestaltung. Auch die Herstellung einer thematischen Karte durch Geländeaufnahme oder durch Luft- oder Satellitenbildauswertung.“ (Pfürstinger 2007)

Kartographie

- Geographische Wissenschaftspraxis
- Modellhafte Repräsentation der Realität
- Scheinbar verlässliche Information über das Aussehen der Welt

Subjektive Kartographie

- Individualisierte Darstellung der Umgebung
- Betrachtung unter sozialräumlicher Perspektive
- Ergebnis der Visualisierung kognitiver Vorgänge
- Intensive Form der Raum- bzw. Weltaneignung

Subjektive Kartographie

- Rundgang durch das Gebiet – Gesamteindruck verschaffen
- Leeres Blatt Papier – „Karte“ nord
- Grobe Skizze der Straßenabschnitte, markante Elemente festhalten
- Bestimmung der Abstände, Längen bzw. Breiten von Gebäuden, Straßen, ..
- Erarbeiten einer vorläufigen Legende mit Kategorien

Subjektive Kartographie → Kartierung

• Datenverarbeitung

- Maßstab festlegen und Abmessungen umrechnen
- Wahl des Papierformates
- Übertragen der Skizze
- Überarbeiten/Verfeinern des Kartierschlüssels
- Definition von Flächen-, Punkt-, Liniensignaturen
- Karte mit allen Elementen und Signaturen versehen
- Titel festlegen
- Elemente einfügen: Beschriftung von Straßen und Plätzen, Legende, Maßstableiste, ..



Spatial Citizenship

- Vernetzung von Geo-Medien und individueller Perspektive
„Lehrern und Schülern soll der Einfluss und die Möglichkeit räumlichen Denkens, von Geoinformation und der Nutzung des (Geo)Webs als ein Instrument kommunikativer und partizipativer Einflussnahme, näher gebracht werden, um als mündiger Bürger in Entscheidungsprozessen teil zu nehmen.“ (SPACT)
- Versuch einer Übersetzung des Begriffes nach Jekel (2015):
Mitgliedschaft zu temporär räumlich verankerten, fluiden Gemeinschaften
- Individuelle/kollektive Rauman eignung
- Einflussnahme auf Entscheidungsprozesse

Spatial Citizenship:

- Alltägliches Handeln im physischen Raum und Aneignung im Raum
- Inkludiert auch Momente der Identifikation & Zugehörigkeit zu Gruppen auf räumlicher, symbolischer oder ideologischer Ebene
- Raumaneignung eher temporär/*fluid*, auch Zugehörigkeit wird wieder beendet
- Ist räumlich verankert, nicht aber in physisch bzw. administrativ begrenzten Räumen, sondern im Sinne einer alltäglichen Regionalisierung
- Baut auf mehr oder weniger formellen sozialen Regeln auf, die sowohl symbolisch als auch räumlich durchgesetzt werden – Änderungen sind möglich
- Kann in administrative, ökonomische Regelsysteme eingebettet sein, aber auch explizit oder kontrovers gegenüberstehen.

Spatial Citizenship

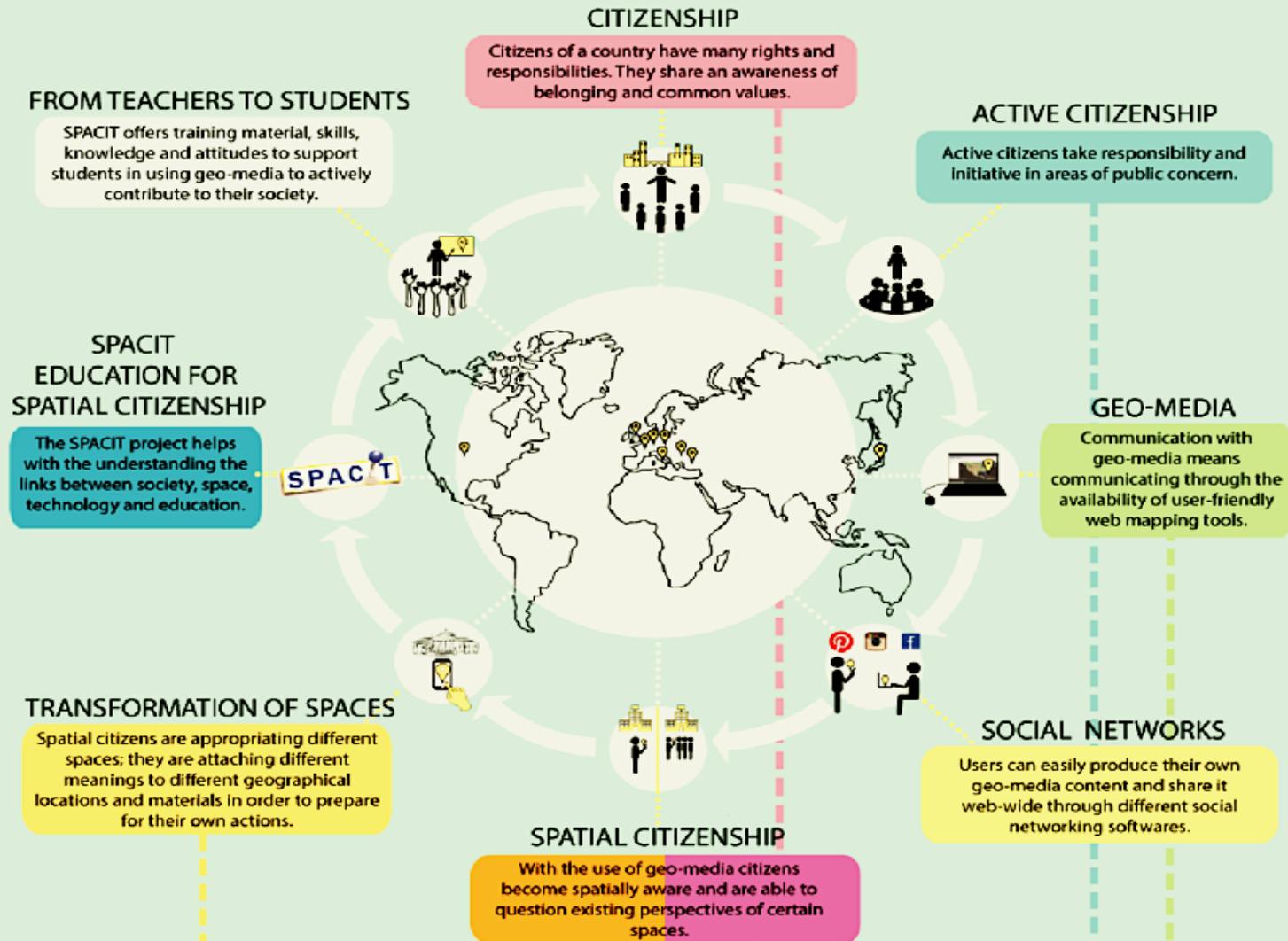
- Technologie und Rahmenbedingung haben den Einsatz und die Reichweite verändert!
- Laut Strobl (2014) sind sieben zentrale Technologien für die gegenwärtige Geoinformationsgesellschaft prägend, auf die SchülerInnen in Richtung „fachliches Lernen für den Alltag“ vorbereitet werden müssen.

Spatial Citizenship – sieben zentrale Technologien

- Universale Positionssysteme (z.B. GPS)
- Individualisierte und personengebundene Sensoren (u.a. Mobiltelefone)
- Apps – Positionierung
- Augmented Reality (google glass)
- Perspektivische, statt kartographischer Ansichten in Visualisierung durch Geomedien
- Veränderte Interaktionen mit technischen Geräten
- Einsatz persönlicher Computer (Mobiltelefone)

SPACIT - EDUCATION FOR SPATIAL CITIZENSHIP

www.spatialcitizenship.org



Forschend unterwegs in der Stadt: **Kartierung**

■ Anforderungen:

- *Fragestellung formulieren*
- *Kartierung vorbereiten: Straßen für die Durchführung bestimmen und Kartenzeichen für die Legende festlegen*
- *Kartierung durchführen: Kartenzeichen eintragen*
- *Thematische Karte erstellen*
- *Auswertung: Auswertung, Analyse und Verschriftlichung der Ergebnisse*

Danke für die Aufmerksamkeit!

**Anwendung der Kartierung/
des subjektiven Kartographierens am
08.05.2019 (8:45 Uhr)
08.05.2019 (15:45 Uhr)**